



Neue Wege in schwierigen Erziehungs- und Alltagssituationen erhielten die jungen Mütter auf dem Seminar.

Bild: privat

# Junge Mütter suchen neue Wege für Erziehung und Alltag

Seminar des Diakonischen Werks für Mutter-Kind-Gruppe der Gemeinwesenarbeit Gießen-West

GIESSEN (rsj). „Es ist schön, mit meinem Kind zu lachen.“ – „Ich freue mich, wenn ich sehe, was mein Sohn schon alles kann.“ „Wenn nicht besprochen haben.“ „Laien Dingen, die sie in Deutsch noch behandeln die Schüler zum Beispiel in G 8 die Sprachenfolge erwiesen.“ „So eine große Schwierigkeit habe sich bei Gleiches gilt für bezahlte Nachhilfe.“ „Als hang.“ Die Elternarbeit hat zugenommen von Problemen in diesem Zusammenhang, gebe es an den Schulen eine Vielzahl kürzung offiziell als „problemlos“ einstufigung die Umsetzung der Schulzeitverahre (G 8) aus. Während die Landestrepfen den Bildungsgang von neun auf acht die Folgen der Verkürzung des gymnasial-

stellen, macht Götsch seine Kritik vor allem an Verwaltung und Politik fest. „Jeder wisse, dass die Klassen zu groß seien und dass dort kein vernünftiger Unterricht stattfinden könne.“ „Doch es wird nichts dagegen getan.“ In einer Klasse mit 33 Schülern sei eine effiziente Hausaufgabenkontrolle einfach nicht möglich. Zudem würden unaufrichtige Kinder erst gar nicht wahrgenommen. Mittlerweile würden Lehrer die Kinder auseinander setzen. „Was brauchen unsere Kinder eigentlich von uns Müttern und wie können wir Ihnen es am besten geben, ohne selber dabei zu kurz zu kommen?“

tes einmal im Monat inhaltlich an einem Thema zu arbeiten.

Damit die Mütter in den Gesprächskreisen in Ruhe arbeiten konnten wurden die

**Muttersein**  
Die Mutter-Kind-Gruppe der Gemeinwesenarbeit Gießen-West beschäftigte sich während eines Wochenendseminars in der Jugendherberge in Marburg intensiv mit dem Thema Muttersein - Seite 10

## Das Wetter

**Gießen-Wetter gestern (bis 20 Uhr)**  
Höchstemperatur: 32,8 Grad Celsius  
Niedrigstemperatur: 15,0 Grad Celsius  
Niederschlag: 0,3 l/m<sup>2</sup>